

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 30 (1943)
Heft: 4

Artikel: Die schwedischen Soldaten zimmern Möbel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-24265>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

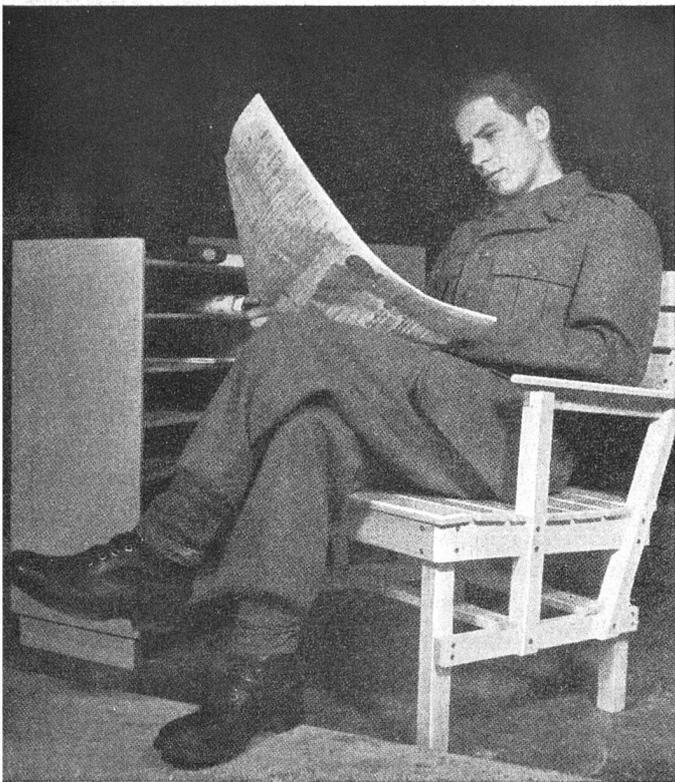
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

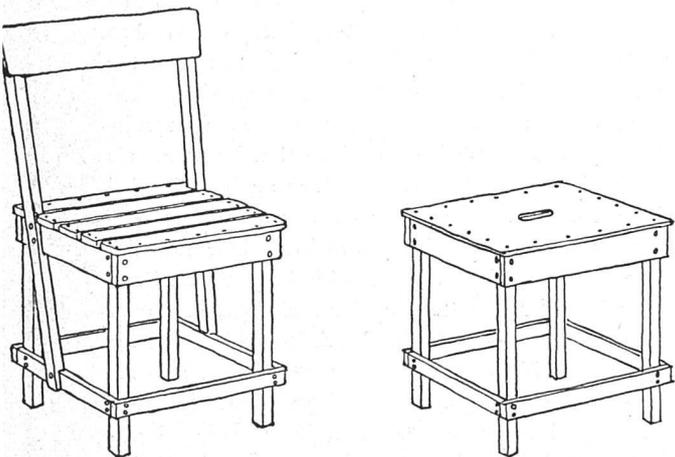
Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die schwedischen Soldaten zimmern Möbel

Im Auftrag des schwedischen Armeestabes hat der Schwedische Werkbund (Svenska Slöjdföreningen) eine Broschüre herausgegeben, die den Soldaten allerhand Anregungen für das Basteln von Hausgerät und für das Anfertigen einfacher Möbel für die Kantonemente und Barackenlager vermitteln will. Die Schrift wurde bearbeitet von Dr. A. Stawenow, dem Leiter des schwedischen Werkbundes, Innenarchitekt A. H. Hult, Major A. Eriksson und Kriegsarchivar Dr. B. Steckzén. Die mit Bildern, Detailzeichnungen und Skizzen illustrierte Schrift dient Bestrebungen, die auch in der Schweizerischen Armee nicht unbekannt sind. Seit Kriegsbeginn hat der «Freizeitwerkstätten-Dienst für Soldaten» der Pro Juventute insgesamt 255 solche Werkstätten eingerichtet und eine große Zahl von Instruktionkursen durchgeführt. Wir kommen gelegentlich auf diese erfreuliche Tätigkeit unserer eigenen Wehrmänner, die allerdings weniger das Möbel betrifft, zurück.



Wir entnehmen der Einleitung des schwedischen Büchleins folgende Gedanken: Das Büchlein ist für die Männer im Waffenrock bestimmt und will Ideen und Wegleitungen für die Anfertigung von allerhand Hausgerät und speziell einfacher Möbel vermitteln. Es will zum nützlichen Verbringen der Freizeit beitragen und zum Nutzen und zur Freude der Ausführenden gereichen. Außerdem können mit wenig Geld allerhand hübsche Geschenke verfertigt werden für die Angehörigen daheim, für Ehefrauen, Kinder, Bräute.

Anschließend an die Einleitung folgt eine Beschreibung des notwendigen Werkzeuges, des erforderlichen Materials, vorwiegend Holz, und der entsprechenden Zutaten. Ferner werden Ratschläge für die behelfsmäßige Einrichtung von Werkstätten gegeben. Der erste, praktische Teil des Büchleins enthält Ratschläge für die Anfertigung einfachen Hausgerätes und hübscher Geschenke.

Der Hauptteil des Büchleins beschäftigt sich in 22 Beispielen mit der Anfertigung einfacher Möbel, deren gemeinsames Konstruktionsprinzip auf zusammengeschaubten oder -genagelten, zugeschnittenen Brettern beruht. Die 22 Vorlagen beziehen sich auf Hocker, Stühle, Armlehnstühle, Bänke, Sofas (mit Holzwoolpolsterung), Tische, Kasten, Bücherregale usw. Wohl handelt es sich um Möbel allereinfachster Art und Konstruktion. Das Positive solcher Bestrebungen liegt jedoch vor allem darin, im einfachen Manne, der zu Hammer und Säge greift und Möbel zimmert, das Verständnis für das Möbel überhaupt und für seine gesunde Konstruktion zu wecken. Vom Dienste zurückgekehrt, wird er das Gelernte in seinem Heime bei manchen nützlichen Gelegenheiten zu verwerten wissen. a. r.

